

Tool-Radar:

qftest

Tests, die das ganze System überprüfen, werden immer wichtiger und ergänzen die Unit-Tests, die immer nur einen Teil eines Systems isoliert betrachten. GUI-basierte Tests können verschiedene Arten von Fehlern aufspüren, nicht nur an der Oberfläche. Die Firma Quality First Software bietet mit qftest ein Produkt, das sich dieser Aufgabe annimmt.

qftest dient zur Erstellung, Ausführung und Verwaltung von selbstlaufenden Tests für Java/Swing-Anwendungen mit grafischer Benutzeroberfläche. Unterstützt werden alle JDK-Versionen von 1.1 bis 5. Da qftest selbst in Java programmiert ist, ist die Software plattformunabhängig. Offiziell unterstützt wird es auf Windows- (XP, 2000, NT) und Linux-Plattformen. Bei vielen Kunden befindet es sich aber auch auf anderen Plattformen wie Solaris, AIX, HP-UX und Mac OS X im produktiven Einsatz.

Das Tool wird mit einem 450 Seiten starken Handbuch ausgeliefert. Dieses enthält ein Anwenderhandbuch und eine Referenz. Den schnellen Einstieg ermöglicht das ebenfalls im Lieferumfang enthaltene Tutorial mit leicht verständlichen Testszenarien. Zudem ist

die Software vollständig zweisprachig dokumentiert, in Deutsch und Englisch. Das Tutorial wurde inzwischen auch ins Französische übersetzt. Wer Probleme hat, kann die FAQ auf der Internetseite von Quality First (www.qfs.de) oder die technischen FAQ im Handbuch lesen, sich Hilfe in einer Mailing-Liste (mit Archiv und Volltextsuche) holen (qftestJUI-list@qfs.de) oder den freien Support (durch die Entwickler von qftest) per E-Mail und Telefon während der Evaluation nutzen.

qftest ist aufgrund seiner intuitiven Benutzeroberfläche auch für Nutzer ohne Programmierkenntnisse geeignet. Selbst komplexe Tests lassen sich ohne viel Aufwand erstellen. Das Produkt besitzt einen leistungsfähigen Algorithmus zur Wiedererkennung von Komponenten, sodass der Wartungsaufwand minimiert werden kann.

Anwendern mit Programmierkenntnissen ermöglicht qftest Zugriff auf das gesamte Java-API der zu testenden Anwendung. Das Werkzeug arbeitet mit der integrierten Standard-Skriptsprache Jython und liefert XML/HTML-basierte Testreports, die auch Screenshots enthalten. Mit qftest ist es möglich, beliebig viele Programme gleichzeitig zu starten und

damit komplexe Systeme als Ganzes zu testen. qftest nutzt eine Reihe moderner Kontrollstrukturen wie Prozeduren und Variablen, Schleifen und Bedingungen sowie Textbearbeitung mit regulären Ausdrücken. Auch Lasttests sind möglich, d.h., es können gleichzeitig mehrere Clients gestartet und kontrolliert werden.

Leider werden weitere Java-Technologien wie Java EE, Windows- und web-basierte Anwendungen (noch) nicht unterstützt. Es besteht keine Möglichkeit der Code-Coverage-Analyse oder eines ausführlichen Testmanagements, allerdings sind Schnittstellen zu Testmanagementwerkzeugen anderer Hersteller vorhanden. Dem Hersteller bleiben also noch einige Möglichkeiten für künftige Versionen.

Seit März 2006 ist ein Pre-Release zur Version 2 verfügbar, mit dem sich auch Java-Anwendungen testen lassen, die auf Eclipse/SWT basieren. Zudem bietet diese Version eine erweiterte Strukturierung von Tests mit automatischer Verwaltung von Abhängigkeiten und Vorbedingungen (TestCase, TestSet, Smart Dependencies). Im Daemon-Modus lassen sich – auch über Rechnergrenzen hinweg – verteilte System- und Lasttests ausführen. Außerdem unterstützt die Software den Anwender bei der Generierung von erweiterter Testdokumentation und -reports sowie dem Editieren von Variablen im Debugger und Fortsetzen von Tests an beliebigen Stellen, ohne den Kontext zu verlieren.

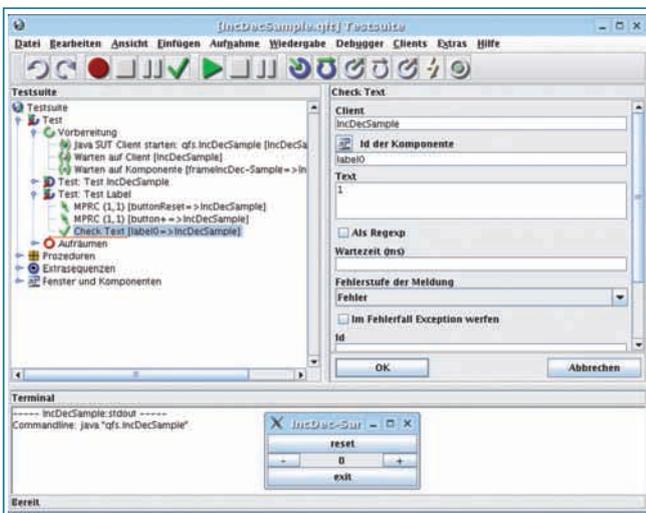
Eine Einzellizenz kostet knapp 1.300 Euro. Bei mehreren Lizenzen gibt es Rabattstaffelungen. Akademische Lizenzen gibt es auf Anfrage, für Open-Source-Produkte gibt es eine frei verlängerbare Evaluationslizenz.

Bedienung und Unterstützung (Handbuch, Tutorium, FAQ, Mailing-Liste und Support) machen es leicht, sich mit qftest vertraut zu machen und es produktiv einzusetzen. Wer sich davon selbst überzeugen will, findet auf der beiliegenden Heft-CD eine Demoversion und einen Evaluationsantrag.

Elke und Michael Niedermair

Links & Literatur

[1] www.qfs.de



Test-Suite von qftest